



Facts + Figures zu aspern Die Seestadt Wiens

- Eines der **größten und ambitioniertesten Stadtentwicklungsprojekte Europas**
- **240 Hektar Gesamtfläche** – das entspricht etwa der Größe des 1. Wiener Gemeindebezirks
- Neubauten mit einer geplanten **Bruttogrundfläche von mehr als 2,6 Mio. m²**
- **Gesamtinvestitionsvolumen von rund 5 Mrd. Euro**

- Ein **neuer, multifunktionaler Stadtteil** mit mehr als 11.000 hochwertigen Wohneinheiten (Miet- und Eigentumswohnungen, Serviced Apartments, Studierendenwohnen etc.) und großzügigen Flächen für Büros, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Wissenschaft, Forschung und Bildung.
- Vollausbau bis 2028: **mehr als 20.000 BewohnerInnen** und **Raum für bis zu 20.000 Arbeitsplätze**
- Eine Stadt mit Herz und Hirn, in der **das ganze Leben** Platz hat, mit Anbindung an die Bahnhöfe, Flughäfen und Stadtzentren der Twin Cities Wien und Bratislava.

Status quo:

Ab **2012** zogen Unternehmen in das **Technologiezentrum Seestadt** – als erstes Gebäude des neuen Stadtteils überhaupt, **Verlängerung der U2** von Aspernstraße bis in die Seestadt im Oktober 2013, Bezug des **ersten Wohngebäudes** im September 2014.

Mit Mitte 2018 ist etwa ein **Viertel der Gesamtfläche** der Seestadt bebaut. Südlich bzw. südwestlich des Sees findet man einen bunten Mix aus Wohnungen, Büros, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Hightech-Produktion, Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Hinzu kommen ein 5 Hektar großer See, mehrere Parks und das derzeit größte „Urban Gardening“ Wiens.

Sommer 2018: Abschluss der **UVP für den Städte- und den Straßenbau im Norden der Seestadt** und damit Startschuss für den Bau der technischen Infrastruktur nördlich des Sees ab September 2018.

- Rund **2.000 Menschen** – exklusive der auf den Baustellen Beschäftigten – **haben ihren Arbeitsplatz in der Seestadt.**
- Ca. **6.800 Menschen** leben in den bisher etwa **3.000 bereits übergebenen Wohnungen** bzw. in **drei Studierendenwohnheimen**, mit Wintersemester 2018 verdoppelt sich die Anzahl **Studierender** auf **ca. 700**



Die Seestadt Wiens

- Über **2.200 KFZ-Stellplätze** stehen bereits in **Sammelgaragen** zur Verfügung.
- Rund **3.500 m² Fläche** für Geschäfte, Lokale und Kleingewerbe in der ersten **Einkaufsstraße Österreichs mit zentralem Management** durch die **aspern** Seestadt Einkaufsstraßen GmbH – einem Joint-Venture der Wien 3420 **aspern** Development AG und SES Spar European Shopping Centers seit Sommer 2015. Etwa ebenso viel Geschäftsfläche wird die gemanagte Zone im bis 2020 entstehenden Seeparkquartier umfassen. Zahlreiche weitere Shops und DienstleisterInnen haben sich bereits rund um den gemanagten Bereich angesiedelt.
- Mittlerweile gibt es in der Seestadt inklusive EPU, ÄrztInnen, TherapeutInnen etc. **mehr als 150 Unternehmen**.

Wirtschaftsstandort mit dem Plus:

- 2012: Eröffnung **Technologiezentrum Seestadt** der Wirtschaftsagentur Wien mit rund 23 flexiblen Mieteinheiten für Büros, Labors und Produktionsflächen sowie 250 Arbeitsplätzen, inklusive Start-up Büros auf 6.600 m² Nutzfläche.
 - **Schwerpunkt F&E, technologieaffine Unternehmen und innovative Start-ups** im Technologiezentrum Seestadt: Atos Kompetenzzentrum für Industrie 4.0, Aspern Smart City Research (ASCR), TU Pilotfabrik, Theobroma Systems und SCL Sensor.Tech.Fabrications
 - Mitte 2018 Spatenstich zur 2. Ausbaustufe: bis **2019** werden **weitere 6.800 m²** errichtet.
- Juni 2016: Übersiedelung der Betriebsstätte des regionalen Headquarters des internationalen Technologiekonzerns **HOERBIGER Holding AG** mit über 500 Arbeitsplätzen

SEEPARKQUARTIER

- Mit dem Seepark-Campus West, einem Studierendenwohnheim und einer Hochgarage mit Kulturnutzungen im Erdgeschoß wurden bereits drei Projekte fertiggestellt.
- Insgesamt entstehen hier **bis 2020** im Herzen der südlichen Seestadt auf einer **Bruttogrundfläche von 230.000 m² 14 innovative Projekte** – darunter das weltweit höchste Holzhybridgebäude HoHo Wien als eine von 5 Hochhäusern. In Bau sind **700 freifinanzierte Eigentumswohnungen, Büro- und Gewerbeflächen für insgesamt über 1.500 Arbeitsplätze, Coworking Space, 140 Wohnungen für GastprofessorInnen, Baugruppen, Heimplätze für Studierende** und **900 PKW-Stellplätze in Sammelgaragen**.
- Auf rund **50.000 m²** werden **Büros** sowie **Handel, Gastro und Dienstleister** einziehen.
- Mehr als **80 Bäume** und **fünf Granitbrunnen** werden in der attraktiven **Fußgängerzone** für Frische sorgen.

- An **sozialer und Freizeitinfrastruktur** ziehen zusätzlich zu den bereits geöffneten Impulsräumen für Kunst, Kultur und Nachbarschaftsaktivitäten ein Kindergarten, eine Volkshochschule, der Mobility Point sowie Trampolinpark & Skysoccer-Plätzen ein. Im HoHo Wien sind Hotel sowie Gesundheits-, Fitness-, Wellness- und Handelsangebot geplant.
- seit 2015/2016: Bündelung von acht Geschäftsfeldern des integrativen Weiterbildungsbetriebs **Wien Work** in der Seestadt, rund 700 Personen in Beschäftigung, davon 170 in Ausbildung
- seit 2016: Die **KERBLER GRUPPE** entwickelt im Seeparkquartier auf 50.000 m² Bruttogeschoßfläche mit dem multifunktionalen **HoHo Wien** das höchste Holzhybridhochhaus der Welt und mit dem **Seeparkcampus Ost** einen hochmodernen Business-Campus mit Flächen für Büro, Handel und Dienstleistungen.
- Das Amtshaus der Stadt Wien im Seepark-Campus West mit den drei Abteilungen MA 11 (Familienberatung), MA 40 (Sozialamt) und MA 54 (zentrale Beschaffung) ergänzt den Business-Mix um einen wichtigen kommunalen Impuls.
- Herbst 2018: Fertigstellung des Produktionsstandorts der **Eismanufaktur Molin-Pradel** im neuen **GENUSSQUARTIER**. Das Quartier soll ein Zentrum für innovative Lebensmittelunternehmen werden.

Soziale Infrastruktur

- **Bildungscampus** der Stadt Wien – „Campus Seestadt“ – für bis zu **800 Kinder** (eröffnete im September 2015, Investitionsvolumen ca. 23 Mio. Euro); 13 Kindergarten-Gruppen, eine Ganztagsvolksschule mit 17 Klassen sowie acht Klassen für Kinder mit besonderen motorischen Bedürfnissen
- rund **200 private Kinderbetreuungsplätze** in der ersten Entwicklungsphase (Quartiere südlich des Sees)
- **BRG Seestadt mit Wiener Mittelschule** für 1.100 Kinder und Jugendliche seit dem Schuljahr 2017/18
- **2. Bildungscampus der Stadt Wien** („Prof. Liselotte Hansen-Schmidt Campus“) im künftigen Quartier „Am Seebogen“ in Planung für 12 Kindergarten-Gruppen, 17-klassige Ganztagesvolksschule, 16-klassige Neue Mittelschule sowie vier Klassen mit sonderpädagogischer Ausrichtung für insgesamt rund 1.100 Kinder. Zusätzlich ist ein Jugendzentrum am Campus geplant
- **Campus der Religionen** – neun Weltreligionen entwickeln im Quartier „Am Seebogen“ gemeinsam einen interreligiösen Ort der Begegnung
- multidisziplinäres **Stadtteilmanagement**-Team begleitet das Ankommen und die Vernetzung von BewohnerInnen und Wirtschaftstreibenden
- 2018: Start eines innovativen Bauträgerkonzepts zur Schaffung von „**Impulsräumen**“ in Erdgeschoßzonen von Hochgaragen für nichtkommerzielle Nutzungen (Nachbarschaftsaktivitäten, Kunst, Kultur)



Grünräume + Sportflächen:

- fast **50% der Grundfläche** sind qualitätsvolle öffentliche Räume (Erholungsräume, Plätze, Straßen, Wege)
- seit Mitte 2015: **See + Seepark** (in Summe rund 90.000 m²), **Yella-Hertzka- und Hannah-Arendt-Park**
- seit 2016: **Madame D’Ora Park mit Gemeinschaftsgärten** (Urban Gardening)
- im öffentlichen Raum stehen bereits Skaterpark, BMX-Bahn, Kleinfeld-Fußball- und Streetsoccer-Platz sowie eine Laufstrecke zur Verfügung.
- die Ballspielplätze und Turnsäle im Schulcampus Seestadt werden auch von lokalen Vereinen mehrfach genutzt
- ab 2019: Soccer-Plätze am Dach und Trampolin-Park in der Hochgarage SEEHUB

Mobilität:

- **U-Bahnlinie U2** mit zwei Stationen („Aspern Nord“ und „Seestadt“) – in 25 Minuten von **aspern** Seestadt zum Rathaus
- sieben **Buslinien** binden aus allen Himmelsrichtungen an die U-Bahn an, **Straßenbahnen** sind geplant (Verlängerung der Linie 25 wurde bereits im Investitionspaket Öffentlicher Verkehr der Wiener Stadtregierung von 2014 beschlossen)
- angestrebter **Modal Split** in der Seestadt: **40 Prozent Radfahren und Gehen, 40 Prozent öffentlicher Verkehr und 20 Prozent Autoverkehr bis 2025**
- in zahlreichen autofreien Bereichen der Seestadt genießen **FußgängerInnen und RadfahrerInnen Vorrang**
- Dauer- und Kurzparken in **Sammelgaragen** (werden nach Bedarf ausgebaut)
- Fertigstellung des **Umsteigeknotens Aspern Nord** (U2 & Schnellbahn/Regionalbahn) mit Dezember 2018: Direkte Anbindung zum Wiener Hauptbahnhof (17 Minuten), in Zukunft **in 30 Minuten direkt zum Hauptbahnhof Bratislava und nach Wien Hütteldorf**.
- **Park & Ride-Anlage beim S-Bahn/U-Bahn-Knoten** „Aspern Nord“ sowie zwei Anschlüsse an das geplante Schnellstraßennetz
- Sowohl für die **Schnellstraßen-Spange**, welche die Seestadt mit der S 1 Wiener Außenring Schnellstraße verbinden wird, als auch für die **Stadtstraße Aspern**, die an die S 1-Spange anknüpfen und eine leistungsfähige Straßenanbindung bis zur A 23 Südosttangente bilden wird, liegen seit Sommer 2018 positive **UVP-Bescheide** in erster Instanz vor. Vorbehaltlich von Verzögerungen bei Materienverfahren bzw. aufgrund eingebrachter Einsprüche sollen die Projekte 2023 fertiggestellt sein.



Die Seestadt Wiens

Ressourcenschonung:

- Aufbereitung von rund **600.000 Tonnen Seeaushub-Material** im Baulogistikcenter der Seestadt zur Verwertung als Baumaterial vor Ort und Recycling des Betons vom Abbruch der alten Rollbahnen (Straßen- und Wegebau)
- Bis Herbst 2018 (Bauetappe 1): **Ersparnis von 220.000 LKW-Transporten** in die und aus der Seestadt und damit **Vermeidung von etwa 4.950 Tonnen CO₂-Emissionen**

Die weitere Entwicklung in Etappen bis 2028:

Etappe 2 (Ende 2018 bis 2024):

- Die Seestadt wächst ausgehend von der U-Bahnstation „Seestadt“ in Richtung Norden. Mit dem Quartier „Am Seebogen“ entsteht ein funktional stark durchmischtes Wohnquartier, das auch ein zentraler Hotspot der IBA_Wien 2022, der Internationalen Bauausstellung, sein wird. Das Quartier besticht u. a. durch neue Mischformen des Wohnens + Arbeitens (Microbüros, Arbeitsateliers, Co-Working-Spaces, zumietbare Arbeitsräume etc.).

Sukzessive werden weitere solcher Nachbarschaften zwischen U-Bahn-Trasse, künftiger Einkaufsstraße und U-Bahnstation „Aspern Nord“ entwickelt. Mit den ersten Baufeldern des Quartiers „Seeterrassen“ wird die östliche „Waterfront“ geschlossen. Am östlichen Rand des Nelson-Mandela-Platzes nahe der U2-Station Aspern Nord entstehen erste Bausteine eines Quartiers mit Schwerpunkt Büronutzung. Parallel werden östlich der U-Bahntrasse gewerbliche Areale unterschiedlicher Dichte verwertet.

Etappe 3 (2023 bis 2030):

- Überlappend mit ersten Entwicklungen am Nelson-Mandela-Platz entsteht im Südwesten zwischen westlichem Grünzug und Seepromenade ein weiteres durchmischtes Wohnquartier. Nachfolgend wird die zentrale Einkaufsstraße sowie das Quartier beim Bahnhof „Aspern Nord“ umgesetzt. Westlich davon werden weitere Nachbarschaften mit ergänzender Bildungsinfrastruktur bis zum Westrand der Seestadt entwickelt. Auch offene Baufelder in den östlichen Gewerbegebieten werden verwertet.

Weitere Informationen unter: www.aspern-seestadt.at

Kontakt:

Ingrid Spörk

Wien 3420 **aspern** Development AG

T: +43/1/774 02 74-39

E: presse@aspern-seestadt.at